

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 11.01.2011

Niederschrift

über die **12. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 06.12.2010, 17:00 Uhr bis 21:05 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Frau Petra Wilke	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Herr Thomas Tils	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Herr Bartelt	02-4
Frau Jung	02-4/0
Herr Schmitz	02-4/2
Vertreter der Dienststellen	32, 51, 61, 66

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE
----------------------	-----------

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke.) entschuldigt fehlt. Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) werden später erscheinen.

Die Tagesordnung wird gemäß Nachtragstagesordnung erweitert.

Als Stimmzähler werden Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Tils (CDU-Fraktion) benannt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter TOP 9.11 einstimmig zu.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meldet 6, die SPD-Fraktion 1 und Frau Pöttgen (FDP) ebenfalls 1 mündliche Anfrage zu TOP 11 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung der Arbeit der Sozialraumkoordinatoren von Bocklemünd/Mengenich und Bickendorf/Westend/Mengenich

1 Aktuelle Stunde

- 1.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Durchführung einer Aktuellen Stunde, betr.: Waffengeschäft Venloer Straße
AN/2315/2010

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anhörungen und Stellungnahmen

- 6.1. 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
3175/2010
(übernommen aus der Sitzung am 08.11.2010)

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: 182. Änderung FNP
AN/2332/2010

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.:
182. Änderung FNP
AN/2331/2010

- 6.2. Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen
3428/2010

- 6.3. Bezirkssportanlage Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf
Errichtung eines Maschinenunterstellplatzes
Baubeschluss und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
3646/2010

- 6.4. Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln
3750/2010

- 6.5. Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 6246 Sa/03 (62469/03)
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Wilhelm-Mauser-Straße/Vogelsanger Straße in Köln-Bickendorf, 3. Änderung
4846/2010

- 6.6. Gemeinschaftsschulen für Köln
4553/2010
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 24.11.2010 übersandt)

- 6.7. Umbau der Stadtbahnhaltestelle Margaretastraße
hier: Erweiterter Planungsbeschluss
4971/2010

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.:
Umbau Haltestelle Margaretastraße
AN/2330/2010

7 Entscheidungen

- 7.1 Festlegung von Standorten für Premium Großflächen der Firma Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) im Stadtbezirk Ehrenfeld
4259/2010

8 Anfragen

- 8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion: KiTa-Angebot
AN/0739/2010

8.1.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Spielplatz Silbermöwenweg
AN/1739/2010

8.1.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Geschwindigkeitsüberschreitungen in Bickendorfer Wohngebieten
AN/1925/2010

8.1.4 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Schlaglöcher im öffentlichen Straßenraum
AN/1989/2010

8.1.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sauberkeit im Stadtbezirk
AN/2044/2010

- 8.2 Neue Anfragen

8.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zugang zum Bahnhof Ehrenfeld/Bauarbeiten an den Bahnbögen (Bartholomäus-Schink-Str.)
AN/2144/2010

8.2.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Schrägparken in der Heidemannstraße
AN/2149/2010

8.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Ungeordnetes Parken Ecke Glasstraße/Subblerather Straße
AN/2165/2010

8.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Rechtsabbieger Kolkrabenweg in die Venloer Straße, Anfrage vom 07.12.2009, Antwort der Verwaltung vom 18.01.2010 Vorlage-Nr. 5175/2009
AN/2170/2010

8.2.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Venloer Straße / St. Joseph Kirche / neuer Ampelmast
AN/2171/2010

8.2.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Anzahl von zugelassenen PKW und Park-/Stellplätzen in Ehrenfeld und Neu-Ehrenfeld
AN/2197/2010

9 Anträge

9.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schutzstreifen für Fahrräder auf der Fahrbahn der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Äußerer Kanalstraße
AN/2143/2010

9.2 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Einschränkung des Halteverbots am Brandplatz
AN/2147/2010

9.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Senioren Bewohnerbefragung
AN/2161/2010

9.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Schallschutzwände Haltestelle Ollenhauerring
AN/2162/2010

9.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Geschwindigkeitskontrollen auf der Venloer Straße
AN/2163/2010

9.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Beendigung von Gehwegparken auf der Alpenerstraße und um den Alpenerplatz herum
AN/2164/2010

- 9.7 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Spielstraße Weißdornweg
AN/2166/2010
- 9.8 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Bushaldebucht vor dem Ossendorfbad
AN/2167/2010
- 9.9 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Parksituation an der KOGS Wilhelm-Schreiber-
Straße in Ossendorf
AN/2168/2010
- 9.10 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Thebäerstraße / Höhe Haus Nr. 8
AN/2169/2010
- 9.11 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Beleuchtung im Ro-
chuspark/Ossendorf
AN/2321/2010

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Einrichtung eines Newsletters "Rad fahren in Köln"
3674/2010
- 10.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2010
4582/2010
- 10.2.3 Barrierefreie Ausgestaltung der Haltestellen der Linie 5 und Verlängerung bis Os-
sendorf-West
4763/2010
- 10.2.4 Aufstellung von 120 mobilen Fahrradabstellanlagen
4789/2010

- 10.2.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Schullandschaft in Ehrenfeld
AN/2059/2010
4926/2010
- 10.2.6 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4735/2010
- 10.2.7 Jahresbericht Landschaftswacht 2008/2009 Bez. 4 Frau Rath
4919/2010
- 10.2.8 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße -Alternativen zur Standortnutzung
4921/2010
- 10.2.9 Schlaglöcher im öffentlichen Straßenraum
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld
vom 08.11.2010, TOP 8.2.5
4871/2010
- 10.2.10 Apenrader Straße
Hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 08.11.2010,
TOP 9.8
5053/2010
- 10.2.11 Poller an der Kreuzung Körnerstraße/Stammstraße
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 05.07.2010,
TOP 8.1.5
5059/2010
- 10.2.12 Venloer Straße/St. Joseph-Kirche/neuer Ampelmast
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am
06.12.2010, TOP 8.2.5
5142/2010
- 10.2.13 Rechtsabbieger Kolkkrabenweg in die Venloer Straße
hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.12.2010, TOP
8.2.4
5027/2010

11 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anhörungen und Stellungnahmen

13 Entscheidungen

14 Schriftliche Anfragen

15 Anträge

16 Mitteilungen

16.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

16.2 Mitteilungen der Verwaltung

17 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung der Arbeit der Sozialraumkoordinatoren von Bocklemünd/Mengenich und Bickendorf/Westend/Mengenich

Die Sozialraumkoordinatoren und Koordinatorinnen der Bereiche Bocklemünd und Bickendorf/Westend, sowie die Bezirksjugendpflegerin stellen Ihre Arbeit ausführlich vor.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wer Träger der Arbeit ist und wie hoch die Mittel hierfür sind. Er regt an, die Zeiten der Stadtteilkonferenzen zu überdenken, da die Teilnahme für Interessierte nur schwer möglich sei.

Ratsmitglied Schmerbach (SPD) erkundigt sich nach der Wirksamkeit der durchgeführten Nachbarschaftsfeste.

Die zuständige Koordinatorin teilt hierzu mit, dass es in Köln insgesamt 11 Sozialräume gibt, von denen 1 in städtischer Trägerschaft ist. 10 sind in freier Trägerschaft. Sie gibt eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

Ein späterer Beginn der Stadtteilkonferenzen sei schwierig zu lösen, da für die Teilnehmer teilweise keine Überstunden gezahlt würden.

Zu der Wirksamkeit der Nachbarschaftsfeste führt sie aus, dass seitens des Sozialraumes nur eine finanzielle Hilfestellung gegeben wurde. Die koordinatorische Unterstützung laufe über das „Familienhaus“. Nach Aussage der dortigen Sozialarbeiterin muss die Organisation durch eine Person koordiniert werden, auch wenn das Engagement der Anwohner sehr hoch sei.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, welche Anstrengungen unternommen werden um die Maßnahmen mit den Schulen im Stadtbezirk zu vernetzen.

Die zuständige Koordinatorin führt aus, dass es durch die Verteilung der Kinder auf Schulen auch außerhalb des jeweiligen Sozialraums, zu Schwierigkeiten bei der Vernetzung kommen kann.

1 Aktuelle Stunde

1.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Durchführung einer Aktuellen Stunde, betr.: Waffengeschäft Venloer Straße AN/2315/2010

Bezirksbürgermeister Wirges begrüßt die anwesenden Vertreter der Fachverwaltung sowie der Polizei. Er verliest zunächst einen Brief des Rechtsanwaltes des Betreibers. Die Geschäftsführer sind persönlich verhindert, stehen aber für einen Gesprächstermin zur Verfügung.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründen die Aktuelle Stunde. Sie äußern die Befürchtung, dass die Eröffnung des Geschäftes und das Anbieten von sog. „Anscheinswaffen“ einen schlechten Einfluss auf Kinder und Jugendliche haben könnte. In Gesprächen mit dem Betreiber soll erreicht werden, dass unter 18 jährigen der Zutritt verboten wird oder zumindest die „Anscheinswaffen“ nicht mehr im Schaufenster beworben werden.

Frau Euler von der Polizei Köln führt aus, dass in dem Geschäft zurzeit keine Waffen verkauft werden. Es handelt sich um sog. „Anscheinswaffen“, welche unter die Spielzeugverordnung der EU fallen. Mit dem „CE“-Zeichen können diese ab 14 erworben werden. Es ist nach Zustimmung der zuständigen Kreispolizeibehörde Arnsberg beabsichtigt, sog. „PTB – Waffen“ (Schreckschuss- und Reizgaswaffen) sowie Luftdruckwaffen anzubieten, welche ab 18 erworben werden können. Luftdruckwaffen dürfen nur mit einem kleinen Waffenschein geführt werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob es nach der Gewerbeordnung Möglichkeiten gibt, den Verkauf einzuschränken und der Zugang zu dem Geschäft ähnlich wie in Videotheken für unter 18 jährige verboten ist,

Frau Euler teilt hierzu mit, dass in dem Geschäft auch erlaubnisfreie Waren angeboten werden. „Anscheinswaffen“ können zudem ab 14 Jahren erworben werden. Aufgrund dessen werden keine Möglichkeiten für Beschränkungen gesehen.

Herr Götting (Amt für öffentliche Ordnung) führt aus, dass der Betrieb gewerberechtlich nicht verboten werden kann.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach den rechtlichen Bedingungen für Genehmigung zum Verkauf von „PTB-Waffen“.

Frau Euler betont, dass der Erlaubnisinhaber zuverlässig und persönlich geeignet sein muss. Zudem muss er über eine geeignete Fachkunde verfügen. Sie stellt auf Nachfrage von Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) klar, dass der Verkauf von „PTB“-Waffen ab 18 Jahre erlaubnisfrei erfolgt. Für das Führen solcher Waffen ist dann allerdings ein Waffenschein vonnöten. Diesen stellt z.B. in Köln die Polizei aus.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wie der Verkauf von Spielwaren und Tabakwaren zusammenpasst. Zudem werden auch Hieb- und Stosswaffen verkauft. Hierzu sei bisher noch keine Aussage getroffen worden.

Herr Götting teilt hierzu mit, dass bei erlaubnisfreien Waren keine Trennung erfolgt. Bei der Veräußerung ist allerdings eine eventuelle Altersgrenze zu beachten.

Frau Euler führt aus, dass Hieb- und Stosswaffen ab 18 Jahren verkauft werden dürfen. Das Führen solcher Waffen ist allerdings verboten.

Nach Frau Biefang (Amt für Kinder, Jugend und Familie) kann aus jugendschutzrechtlicher Sicht ebenfalls nicht gegen den Laden vorgegangen werden.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Aktuellen Stunde und befürchtet eine ungewollte Aufwertung des Geschäftes.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) entgegnet, dass die Aktuelle Stunde auch der Information dient, welche in diesem Fall dringend vonnöten war. Er fragt nach, ob es Statistiken über die Häufigkeit von Überfällen mit täuschend echten Waffen gibt und ob es möglich ist, aus „PTB-Waffen“ gefährlichere Waffen zu fertigen.

Herr Paffenholz (Polizei) teilt hierzu mit, dass die Verschärfung des Waffenrechts mit der Verwechslungsgefahr der „PTB-Waffen“ zusammenhängt. Der Umbau der Waffen ist problematisch, weil diese technisch dafür nicht ausgelegt sind.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) führt aus, dass das Geschäft seiner Ansicht nach gegen die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Werbesatzung verstoße. Er fragt daher nach, wie die Verwaltung weiter vorgehe. Zudem werde in den Geschäften der Kette seinen Informationen nach hauptsächlich Material für Sicherheitsfirmen verkauft. Dies könne auch in Gewerbegebieten ohne Laufkundschaft geschehen. Er bittet die Polizei um eine Gefahreinschätzung aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Jahren.

Gemäß Herr Paffenholz (Polizei) ist es in den letzten Jahren zu Verwechslungen mit „PTB-Waffen“ gekommen. Eine Unterscheidung ist nur schwer möglich. Seit der Verschärfung des Waffenrechts tauchen „PTB-Waffen“ seltener auf.

Sollten Verstöße gegen die Werbesatzung oder das Baurecht vorliegen wird hiergegen ordnungsrechtlich vorgegangen.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird gemäß § 15 Absatz 3 c) in die zuständigen Fachausschüsse (JHA und AVR) verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Verweisung der Angelegenheit in die zuständigen Fachausschüsse einstimmig zu.

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anhörungen und Stellungnahmen

6.1 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 3175/2010

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründen jeweils den Ergänzungsantrag.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Ergänzungsantrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich für die Ergänzungsanträge aus.

Herr von Wolff (61) fragt nach, was mit der übrig gebliebenen Fläche geschehen soll, die für Versorgungsanlagen vorgesehen war.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich analog zu den Wünschen des Rahmenplanungsbeirates für eine Grünfläche aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten sowie

2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch öffentlichen Aushang des Planentwurfes (Modell 1) durchzuführen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, parallel zur 182. Änderung des FNP im Stadtbezirk Ehrenfeld, Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld einen Bebauungsplan für dieses Gebiet aufzustellen.

4. Die Verwaltung soll darlegen, ob vor der Änderung des Flächennutzungsplanes eine Regionalplanänderung erforderlich ist.

5. Die am 26.10.2010 vom Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld zum oben genannten FNP-Änderungsverfahren einstimmig verabschiedete Empfehlung an der Bezirksvertretung Ehrenfeld wird beschlossen.

6. Wir bitten zusätzlich den Umweltausschuss bei den Beratungen hinzu zu ziehen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
betr.: 182. Änderung FNP
AN/2331/2010**

**Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, betr.: 182. Änderung FNP
AN/2332/2010**

**6.2 Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen
3428/2010**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet nach den Bedarfsfeststellungsbeschlüssen über die Umsetzung von konsumtiven Bau- und Unterhaltungsprogrammen (Straßen-/Radweginstandsetzungen) grundsätzlich auf erneute Vorlage der Einzelmaßnahmen, wenn der später erstellte konkrete Kostenanschlag die dem Programmabschluss zugrunde liegende Kostenschätzung um nicht mehr als 20 % überschreitet bzw. inhaltlich nicht von der im Beschluss vorgelegten Fassung abweicht.

Der Ausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet grundsätzlich für die einzelnen Maßnahmen aus den Programmen darauf, sich die Entscheidung über die nachfolgende Vergabe vorzubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**6.3 Bezirkssportanlage Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf
Errichtung eines Maschinenunterstellplatzes
Baubeschluss und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
3646/2010**

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) fragt nach, wie es zu der in der Beschlussvorlage ausgewiesenen Kostensteigerung kommen konnte.

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betrachtet es als unverschämt, dass die Bezirksvertretung mit der Beschlussvorlage vor vollendete Tatsachen gestellt werde. Zudem sei nicht klar, was die Bezirksvertretung beschließen solle, da im Beschlusstext lediglich „Kenntnisnahme“ erwähnt werde. Sie bittet die Verwaltung um Klarstellung.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) erbittet sich ebenfalls genauere Informationen zu den Kosten.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) kritisiert, dass die Maßnahme aus der Sportpauschale finanziert wurde, da diese dem Sinn und Zweck der Pauschale widersprechen würde.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sprechen sich gegen die Vorlage aus.

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus, die Vorlage bis zu der nächsten Sitzung zurückzustellen und einen Vertreter des Sportamtes einzuladen.

Herr Bartelt sagt zu einen Vertreter des Sportamtes zu der nächsten Sitzung einzuladen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Sportausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss nimmt die Errichtung eines Maschinenunterstellplatzes auf der Bezirkssportanlage Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf mit Kosten in Höhe von insgesamt 244.200,00 € zur Kenntnis.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 244.200,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2010 (Sportpauschale).

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

6.4 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln 3750/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Anlage 1 - Langfassung) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer umfassenden Öffentlichkeitsbeteiligung. Beschlossen werden hiermit insbesondere die Zentren- und Standortstruktur, die Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche, die Steuerungs- und Ansiedlungsregeln sowie die Modifikation der Kölner Sortimentsliste.

Der Rat folgt damit auch den Empfehlungen der Projektgruppe Einzelhandelskonzept.

2. Zur Unterstützung der Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes beauftragt der Rat die Verwaltung, einen Konsultationskreis unter Beteiligung der Interessenvertretungen des Einzelhandels einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu ein Konzept zu erarbeiten und dem Rat zum Beschluss vorzulegen.
3. Der Rat nimmt die im Teil B des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes enthaltenen Handlungsempfehlungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die dargestellten Änderungen zu prüfen. Bei positivem Prüfergebnis erfolgt die Umsetzung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Möglichkeiten. Zur konkreten Ausgestaltung, zur Finanzierung und zur zeitlichen Umsetzung von Einzelprojekten sind von den jeweils zuständigen Gremien Beschlüsse im Rahmen von Einzelvorlagen erforderlich.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu erarbeiten und zum Beschluss vorzulegen.

Alternative: Keine

Den heutigen rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend ist ein umfassender Schutz sowie die Stärkung zentraler Versorgungsbereiche ohne ein nach § 1 Absatz 6 Nr. 11 BauGB beschlossenes städtebauliches Entwicklungskonzept / Einzelhandelskonzept nicht durchsetzbar.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**6.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 6246 Sa/03 (62469/03)
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Wilhelm-Mauser-Straße/Vogelsanger Straße in Köln-Bickendorf, 3. Änderung
4846/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 6246 Sa/03 (62469/03) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen Wilhelm-Mauser-Straße, Venloer Straße, Äußere Kanalstraße, Fußweg zwischen Äußere Kanalstraße und Vitalisstraße, Vitalisstraße, Vogelsanger Straße, Maarweg, Bahnstrecke Köln - Aachen und Gürtelbahn in Köln-Bickendorf —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Wilhelm-Mauser-Straße / Vogelsanger Straße in Köln-Bickendorf, 3. Änderung— zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**6.6 Gemeinschaftsschulen für Köln
4553/2010**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Diese entspreche dem Elternwillen. Er erinnert die Verwaltung an die Vorlage des Raumkonzeptes sowie die beschlossene Informationsveranstaltung zu der Sanierung des Montessori-Zentrums.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für die Beschlussvorlage aus. Sie fragt nach, wer Kooperationspartner der neuen Montessori-Gemeinschaftsschule in der Rochusstraße wird, nachdem das Montessorigymnasium sich dagegen ausgesprochen habe.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich gegen die Vorlage aus. Es seien im pädagogischen Konzept noch zu viele Dinge unklar. Sie kritisiert die Abwesenheit der zuständigen Dezernentin Frau Dr. Klein. Zudem sei die umfangreiche Vorlage sehr spät zugegangen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) sprechen sich ebenfalls gegen die Vorlage aus.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass die Schulreform sich am Elternwillen orientiere und nicht von Oben verordnet werde. Er kritisiert ebenfalls die Abwesenheit der Fachverwaltung.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) kritisiert die im Bogen zur Erhebung des Elternwillens gewählte Fragestellung.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) verweist auf die Fristen zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 4 die Errichtung der dreizügigen Gemeinschaftsschulen
Ferdinandstraße 43, 51063 Köln - Mülheim
Rochusstraße 147, 50827 Köln - Bickendorf
Wuppertaler Straße 19, 51067 Köln - Buchheim
zum 01.08.2011, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5, als Schulversuch. Die Gemeinschaftsschulen werden gem. § 9 SchulG NRW als Ganztagschulen geführt.
2. Der Rat der Stadt Köln begrüßt ausdrücklich, dass die pädagogischen Konzepte der drei unter Nr. 1 genannten Schulen ein inklusives Bildungsangebot vorsehen
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW - über die Bezirksregierung Köln – fristgerecht bis zum 31.12.2010 einen Antrag zur Genehmigung der Gemeinschaftsschulen einzureichen.
4. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die neue Gemeinschaftsschule Rochusstraße ab dem Schuljahr 2012/13 an den beiden Teilstandorten Rochusstraße 147 und Borsigstraße 13 (ehem. Hauptschultrakt) geführt wird.
5. Der Rat beschließt unter dem Vorbehalt der durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW erteilten Genehmigungen zur Errichtung der unter Nr. 1 genannten Gemeinschaftsschulen die Schließung der Hauptschulen Rochusstraße 147, 50827 Köln - Bickendorf (Montessori-Hauptschule) und Ferdinandstraße 43, 51063 Köln - Mülheim (Montessori-Hauptschule) gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW zum 31.07.2011. Die Schulen laufen aus.
6. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Finanzmittel für den Betrieb der neuen Gemeinschaftsschulen - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2010/2011 - gemäß den Ausführungen in der Begründung in den entsprechenden Haushaltsjahren bereitzustellen

Die im Hj. 2011 entstehenden zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 4.905,93 € werden im Rahmen des Teilergebnisplans 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt. Die in den Folgejahren zusätzlich entstehenden Personalkosten (Hj. 2012 = 14.321,24 €, Hj. 2013 = 21.213,70 €, Hj. 2014 = 28.728,97 €, Hj. 2015 = 36.860,62 €, Hj. 2016 = 45.000,74 €, ab Hj. 2017 = 48.301,04 €) sind bei der Veranschlagung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich bereitzustellen.

Der erhöhte Bedarf im Mietbudget des Schulverwaltungsamtes (Hj. 2016 = 90.500 €, ab Hj. 2017 = 217.000 €) wird im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich bereitgestellt.

Darüber hinaus genehmigt der Rat der Stadt Köln, das die zur Beschaffung der erforderlichen Einrichtung erforderlichen Mittel (80.000 €) zum Hj. 2016 im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt werden. Die Finanzierung der Einrichtung erfolgt aus Mitteln der Bildungspauschale.

7. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2012 die Zusetzung einer Stelle Schulsekretär/in in der VGr.VIb BAT (EG 6TVöD). Da die Einrichtung von Stellenanteilen vor dem Inkrafttreten des Stellenplanes 2012 notwendig ist, werden verwaltungsinterne Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
8. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich mit 12 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gegen 6 Stimmen (CDU-Fraktion, FDP, pro Köln) zu.

6.7 Umbau der Stadtbahnhaltestelle Margaretastraße hier: Erweiterter Planungsbeschluss 4971/2010

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Ergänzungsantrag.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum stadteinwärts ein Z-Übergang geplant ist. Dies sei für Fußgänger unkomfortabel.

Die Verwaltung teilt mit, dass hierfür Sicherheitsgründe ausschlaggebend waren.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss ist mit der vorgelegten Planung zum Umbau der Haltestelle Margaretastraße unter Berücksichtigung der folgenden Ergänzungen einverstanden.

1. Auf der stadtauswärtigen Seite der Haltestelle Margaretastraße soll ein durchgängiger Fußgängerüberweg eingerichtet werden, sodass Menschen von beiden Seiten der Haltestelle direkt die Haltestelle erreichen können. Um dies zu ermöglichen, soll noch einmal das Gespräch mit der städtischen Gesellschaft GAG gesucht werden.

2. Der Schutzstreifen für Radfahrer soll auf 1,50 m erweitert werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten Beschlussvorlage einstimmig zu.

**Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
betr.: Umbau Haltestelle Margaretastraße
AN/2330/2010**

Beschluss:

1. Auf der stadtauswärtigen Seite der Haltestelle Margaretastraße soll ein durchgängiger Fußgängerüberweg eingerichtet werden, sodass Menschen von beiden Seiten der Haltestelle direkt die Haltestelle erreichen können. Um dies zu ermöglichen, soll noch einmal das Gespräch mit der städtischen Gesellschaft GAG gesucht werden.

2. Der Schutzstreifen für Radfahrer soll auf 1,50 m erweitert werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Ergänzungsantrag einstimmig zu.

7 Entscheidungen

7.1 Festlegung von Standorten für Premium Großflächen der Firma Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) im Stadtbezirk Ehrenfeld 4259/2010

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) spricht sich gegen die Vorlage aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld legt die Standorte für Premium Großflächen der Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) in der

Innere Kanalstraße/Hornstraße (Brücke rechts)

Innere Kanalstraße/Hornstraße (Brücke links, 1. Standort)

Innere Kanalstraße/Hornstraße (Brücke links, 2. Standort)

Vogelsanger Straße/Oskar-Jäger-Straße (Brücke)

Innere Kanalstraße ggü. Hornstraße (Brücke)

Innere Kanalstraße ggü. Hornstraße (Brücke mitte)

entsprechend den als Anlagen 1-5 beigefügten Übersichtsplänen fest.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich mit 17 Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, FDP) gegen 1 Stimmen (pro Köln) zu.

8 Anfragen

8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion: KiTa-Angebot AN/0739/2010

Trotz mehrfacher Erinnerung des Bürgeramtes Ehrenfeld liegt noch keine Stellungnahme vor. Herr Bezirksbürgermeister Wirges sagt zu, die zuständige Dezernentin anzuschreiben.

8.1.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Spielplatz Silbermöwenweg AN/1739/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

8.1.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Geschwindigkeitsüberschreitungen in Bickendorfer Wohngebieten AN/1925/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

8.1.4 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Schlaglöcher im öffentlichen Straßenraum AN/1989/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde unter TOP 10.2.9 umgedruckt.

**8.1.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sauberkeit im Stadtbezirk
AN/2044/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

8.2 Neue Anfragen

**8.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zugang zum Bahnhof Ehrenfeld/Bauarbeiten an den Bahnbögen (Bartholomäus-Schink-Str.)
AN/2144/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

**8.2.2 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Schrägparken in der Heidemannstraße
AN/2149/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

**8.2.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Ungeordnetes Parken Ecke Glasstraße/Subblerather Straße
AN/2165/2010**

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

1. Wem gehört das unbebaute Grundstück unmittelbar an der Ecke?

Das Grundstück befindet sich im städtischen Besitz.

2. Welche Nutzung war ursprünglich für die im Zuge des Bahnumbaus entstandene Freifläche vorgesehen?

Die Stellungnahme zu Ziffer 2 kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

3. Ist der Verwaltung bekannt, dass hier regelmäßig Autos parken, obwohl es sich nicht um einen ausgewiesenen Parkplatz handelt?

Es ist der Verwaltung bekannt, dass diese Fläche von parkenden Fahrzeugen benutzt wird.

4. Ist der Verwaltung bekannt, dass die Autos, um auf diesen Platz zu gelangen, gegen die StVO verstoßen, indem Sie Radwege und/oder Fußwege überfahren?

Es handelt sich hierbei nicht um einen Verstoß gegen die StVO.

5. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, diese Fläche einer geregelten Nutzung zuzuführen und welche Nutzungen sind hier wünschenswert und sinnvoll?

Zum Teil wird die Fläche im Rahmen der Umrüstungsmaßnahmen der Stadtbahnlinie überplant. Die Planung ist noch in Bearbeitung und sieht derzeit an dieser Stelle die Verbreiterung des Gehweges bis zur vorhandenen Bauflucht südlich der Glasstraße vor. Zwischen DB-Trasse und Glasstraße ist ein Fußgängerüberweg über die Subbelrather Straße mit Zugang zur KVB Haltestelle vorgesehen. Der für das öffentliche Straßenland nicht benötigte Teil der Fläche könnte für eine private Bebauung veräußert werden.

Alternativ wäre auch eine Befestigung der Fläche sowie Baumpflanzungen möglich. Je nach Bedarf könnten Fahrradstellplätze installiert werden. Auch eine Vermietung an Marktstände wäre denkbar.

**8.2.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Rechtsabbieger Kolkrabenweg in die Venloer Straße, Anfrage vom 07.12.2009, Antwort der Verwaltung vom 18.01.2010 Vorlage-Nr. 5175/2009
AN/2170/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde unter TOP 10.2.13 umgedruckt.

**8.2.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Venloer Straße / St. Joseph Kirche / neuer Ampelmast
AN/2171/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde unter TOP 10.2.12 umgedruckt.

**8.2.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Anzahl von zugelassenen PKW und Park-/Stellplätzen in Ehrenfeld und Neu-Ehrenfeld
AN/2197/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung kann erst in der nächsten Sitzung abgegeben werden.

9 Anträge

**9.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Schutzstreifen für Fahrräder auf der Fahrbahn der Venloer Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Äußerer Kanalstraße
AN/2143/2010**

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Beschluss:

Auf der Fahrbahn der Venloer Straße sollen zwischen Ehrenfeldgürtel und Äußerer Kanalstraße deutlich und durchgängig markierte Schutzstreifen für Fahrräder angelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.2 Antrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Einschränkung des Halteverbots am Brandspatz
AN/2147/2010**

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) spricht sich für einen Prüfantrag aus.

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich sowohl gegen den Antrag als auch gegen einen eventuellen Prüfantrag aus, da eine Begrenzung des Halteverbotes illegales Parken fördern würde. Zudem gebe es in unmittelbarer Nähe eine Tiefgarage, welche nicht voll ausgelastet sei.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) spricht sich ebenfalls für einen Prüfantrag aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) erklärt sich mit der Umwandlung in einen Prüfantrag einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung **zu prüfen, ob** das Halteverbot in der Merkensstraße auf dem Bereich des Brandspatz auf den Zeitraum Mo - Sa 07:00 -22:00 **eingeschränkt werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag als Prüfantrag mehrheitlich mit 11 Stimmen (SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, FDP) gegen 6 Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zu.

**9.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Senioren Bewohnerbefragung
AN/2161/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Bewohnerbefragung in Ehrenfeld und Neuehrenfeld die zurzeit durchgeführt wird, nach Fertigstellung des Ergebnisses der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Schallschutzwände Haltestelle Ollenhauerring AN/2162/2010

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die KVB aufzufordern, die mehrfach in den letzten Jahren zerstörten an der KVB-Haltestelle Ollenhauerring durch attraktive und vandalismussichere Schallschutzwände auszutauschen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Geschwindigkeitskontrollen auf der Venloer Straße AN/2163/2010

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist nochmals auf die Intention des Antrags hin, dass gerade an Wochenenden und abends kontrolliert werden soll.

Beschluss:

Die Verwaltung möge dafür sorgen, dass zukünftig auch und gerade zwischen 21:00 und 6:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen auf der Venloer Straße zwischen Schönsteinstraße und Äußere Kanalstraße durchgeführt werden. Insgesamt soll die Frequenz der Kontrollen erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig bei 1 Enthaltung (FDP) zu.

9.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Beendigung von Gehwegparken auf der Alpenerstraße und um den Alpenerplatz herum AN/2164/2010

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) schlägt aufgrund von Klärungsbedarf einen Ortstermin vor.

Die Fraktionen verständigen sich auf den 12.01.2011 um 17.00 Uhr.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Parken auf den Gehwegen der Alpenerstraße sowie um den Alpenerplatz herum durch entsprechende Markierungen bzw. durch bauliche Maßnahmen zu unterbinden und so für Fußgänger die ursprünglichen Bürgersteigbreiten wieder zu öffnen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Antrag einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

Vorher findet am 12.01.2011 um 17.00 Uhr ein Ortstermin statt.

**9.7 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Spielstraße Weißdornweg
AN/2166/2010**

Bezirksvertreter Tils (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen,

wie eine weitere Beruhigung der Spielstraße Weißdornweg zwischen Grüner Brunnenweg und Sandweg möglich ist, z.B. durch umdrehen der Einbahnstraßenregelung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.8 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Bushaltebucht vor dem Ossendorfbad
AN/2167/2010**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Schulbusse auf den Parkplatz des Ossendorfbades fahren können um die Schüler aussteigen zu lassen. Die Busfahrer müssen ein Parkticket ziehen, welches bei einer Ausfahrt nach 10 Minuten kostenfrei ist.

Der Antrag ist damit erledigt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung zu Prüfen, ob vor dem Ossendorfbad an der Äußeren Kanalstraße die Einrichtung einer Bushaltebucht oder Bushaltespur für Schulbusse möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag ist aufgrund einer Mitteilung der Verwaltung erledigt.

**9.9 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Parksituation an der KOGS Wilhelm-Schreiber-Straße in Ossendorf
AN/2168/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, ob die Parksituation vor der Schule an der Wilhelm-Schreiber-Straße verbessert werden kann. Nach Prüfung bitten wir, der BV einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.10 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Thebäerstraße / Höhe Haus Nr. 8
AN/2169/2010**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Fläche als Fluchtweg vor dem Notausgang am Haus Nr. 8 (gegenüber Barthonia) ausreicht.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**9.11 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Beleuchtung im Rochuspark/Ossendorf
AN/2321/2010**

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende defekte Beleuchtung zu reparieren:

- 2 Lampen (Nr. 11 und 13) zwischen der Montessori-Schule und der Rochusstraße (am Autohaltepunkt)
- 2 Lampen auf dem Verbindungsweg zwischen Frohnhofstraße und Sandweg

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass es ab 15.12.2010 eine organisatorische Änderung im Bürgeramt Ehrenfeld gibt. Frau Jung übernimmt neben ihrer Tätigkeit als stellvertretende Amtsleiterin die Schulverwaltung und Herr Schmitz die Geschäftsführung der Bezirksvertretung.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Einrichtung eines Newsletters "Rad fahren in Köln" 3674/2010

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2010 4582/2010

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) kritisiert, dass seitens der KVB keinerlei Reaktion auf die vermehrten Hinweise zu der Überlastung der Buslinie 142 erfolgt.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, was die Anpassung des Fahrplans der Linien 141 und 143 in den Abendstunden bedeutet. Eine Ausdünnung des Fahrplans wäre der falsche Weg.

Bezirksvertreter Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist hinsichtlich der Linie 142 auf das KVB Gespräch hin.

10.2.3 Barrierefreie Ausgestaltung der Haltestellen der Linie 5 und Verlängerung bis Ossendorf-West 4763/2010

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.4 Aufstellung von 120 mobilen Fahrradabstellanlagen 4789/2010

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Schullandschaft in Ehrenfeld
AN/2059/2010
4926/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4735/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Jahresbericht Landschaftswacht 2008/2009 Bez. 4 Frau Rath
4919/2010**

Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Fahrzeuge, die unter den Schildern „Landschaftsschutzgebiet“ parken, nicht abgeschleppt werden.

**10.2.8 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße -Alternativen zur Standortnutzung
4921/2010**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, wie die Angelegenheit in den Gremien weiter beraten bzw. behandelt wird, da es sich hierbei um eine Mitteilung handelt.

**10.2.9 Schlaglöcher im öffentlichen Straßenraum
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 08.11.2010, TOP 8.2.5
4871/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Apenrader Straße
Hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 08.11.2010, TOP 9.8
5053/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.11 Poller an der Kreuzung Körnerstraße/Stammstraße
hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 05.07.2010, TOP 8.1.5
5059/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.12 Venloer Straße/St. Joseph-Kirche/neuer Ampelmast
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld
am 06.12.2010, TOP 8.2.5
5142/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.13 Rechtsabbieger Kolkrabenweg in die Venloer Straße
hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.12.2010, TOP
8.2.4
5027/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

11 Mündliche Anfragen

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich nach der zugesagten Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss „Fahrradstraße in der Körnerstraße“.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Stellungnahme zur Sitzung am 17.01.2011 vorliegt. (*Hinweis der Verwaltung: die entsprechende Mitteilung – Session Nummer 5165/2010 liegt mittlerweile vor.*)

Des Weiteren fragt sie nach, wann die offenen Punkte aus der Sicherheitsbefahrung umgesetzt werden.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich nach dem Stand der Planungen für das Schlachthofgelände in der Liebigstraße. Sie verweist auf den entsprechenden Beschluss der BV.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten. (*Hinweis der Verwaltung: die Verwaltung hat die Anfrage mit Stellungnahme vom 06.01.2011 schriftlich beantwortet.*)

Weiterhin fragt sie nach, ob der Verwaltung bekannt sei, dass es auf dem Schulhof der Grundschule Am Pistorhof 11 bei starkem Regen regelmäßig zu Überschwemmungen kommt und was die Verwaltung hiergegen unternimmt.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten (*Hinweis der Verwaltung: die Verwaltung hat die Anfrage mit der Mitteilung - Session Nummer 5487/2010 zur Sitzung am 17.01.2011 beantwortet.*)

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann er mit der Beantwortung von 15 mündlichen Anfragen aus den vergangenen Sitzungen rechnen könne. Eine entsprechende Liste sei Herrn Stadtdirektor Kahlen überreicht worden.

Die Verwaltung sagt eine schnellstmögliche Beantwortung zu.

(Hinweis der Verwaltung: Teilweise wurden die Anfragen bereits beantwortet. Die ausstehenden Antworten werden schnellstmöglich nachgereicht.)

Weiterhin erkundigt er sich nach der angekündigten Stellungnahme Verwaltung zu den baulichen Maßnahmen in der Gravenreuthstraße, Wissmannstraße, Wahlenstraße und Glasstraße, offene Ziffer 5 seiner entsprechenden Anfrage.

Die Verwaltung teilt mit, dass der geplante Ortstermin zwischen den einzelnen Fachdienststellen noch nicht stattgefunden hat. Dieser wird kurzfristig nachgeholt. Anschließend wird die Bezirksvertretung informiert.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, ob die Bauarbeiten der Linie 5 rechtzeitig abgeschlossen sind und die Straßensperrungen wie geplant aufgehoben werden.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, ab wann das Angebot des Trägers „Arche“ im ehemaligen Aldi Markt in Ehrenfeld startet, wie das Angebot aussieht und ob das Angebot mit den anderen Trägern in der Umgebung abgesprochen sei.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer